

Den
Wohlverdienten
Ehren = Titul

des
Wohl-Ehrenvesten/ Vorachtbaren und
Wohlgelahrten

Hrn. Johann George
Bauchens /

Philos. & SS. Theol. Cult,
welchen Er

auf der Weltberühmten Universität

LEIPZIG /

bey der am 31. Jan. des 1695ten Jahres
geschehenen Magister-Promotion

rühmlichst erhalten/

wolte
erfreulich und glückwünschend erwegen
dessen

sämtliche Tisch - Gesellschaft.



LEIPZIG /

gedruckt bey Johann Wilhelm Krügerm.

his
tur
IS.
—
im
er.
—
o-
a-
æ
er
e-
s-
in
ei
is
â,
ra-
ne
di
od
n-
iæ
e-
a-
o
fi-
ni-
m
id
5,





Die Tittel sind bisher sehr hochgestiegen /
Und werden noch mit allem ernst ge-
sucht /
Doch liegen sie bey nah' in letzten Zügen /
Und mancher hat von selben schlechte
Frucht :

Drum will man sie nicht mehr so theuer schätzen /
Besetzt / daß sich noch manche dran ergötzen.

Wem ist die Schuld und Ursach bezumessen ?
Die Antwort ist : Sie werden zugemein.

Wateiner nur ein wenig wohlgefeszen /

So willer auch dabey betittelt seyn /

Und die Begier ist damit kaum zustillen /

Der Ehrgeiz läst sich hierdurch nicht erfüllen.

Wie viele sind / die mit den Titteln prahlen /

Da doch die Pracht nichts im recess hält /

Viel suchen sie mit Gelde zu bezahlen ;

So geht es iekt bey der polit'schen welt /

Was einem fehlt / das soll der Titul bringen /

Man will dadurch sich in die Höhe schwingen.

Doch muß man sich nicht allzuweit vergehen /

Wir halten hier genauen Unterscheid /

Der Ruken bleibt in seinem Werthe stehen /

Man tadelt nur den Mißbrauch unsrer Zeit /

Und wehlet auch / wie sichs gebührt / das Mittel /

Wer es verdient / der führet Ehren-Tittel.

Es ist uns ja nicht andie Stirn geschrieben /
 Was der Verstand des Menschen leisten kan /
 Wie manche sind gar sehr dahinten blieben /
 Die in der Welt sich nicht hervor gethan ;
 Soll nun jemand das / was wir können / wissen /
 So muß man auf die Tittel seyn beflissen.

Dies ist gewiß / daß mancher wohl studieret /
 Der seine Zeit und Geld recht angewandt /
 Der sein Gemüth von innen auspolieret ;
 Was hißts ihm doch / wenn er nicht ist bekandt ?
 Von Tugend soll der Ehren = Tittel zeigen /
 Wenn Haß und Neid dieselbe will verschweigen.

Wer wolte nicht die Hohen Schulen loben /
 Da man den Fleiß der Musen = Söhn' erhebt /
 Wenn sie vorhin durch nicht geringe Proben
 Genug bezeigt / wie sie nach Ruhm gestrebt /
 Denn also wird der Tittel wohl verdienet /
 Daß auf dem Haupt der schöne Lorber grünet.

Amiekt wird auch auf unsern Helicone
 Der Tugend = Fleiß des Musen = Volcks erhöht /
 Appollo reicht den Hut von seinem Throne
 Der auf dem Haupt der Söhne zierlich steht.
 Sie sollen sich nunmehr Magister schreiben /
 Und ferner weit den Musen treu verbleiben.

Hochwerther Freund ! Er weiß von gleicher Ehre /
 Sein muntres Haupt trägt auch den Lorber = Kranz /
 Das Buch bezeigt die wohlgefaßte Lehre /
 Die embsge Hand, bestrahlt ein heller Glanz /
 Der Rahme selbst mit einem Tittel pranget /
 Den Er gesucht und rühmlich hat erlanget

Den

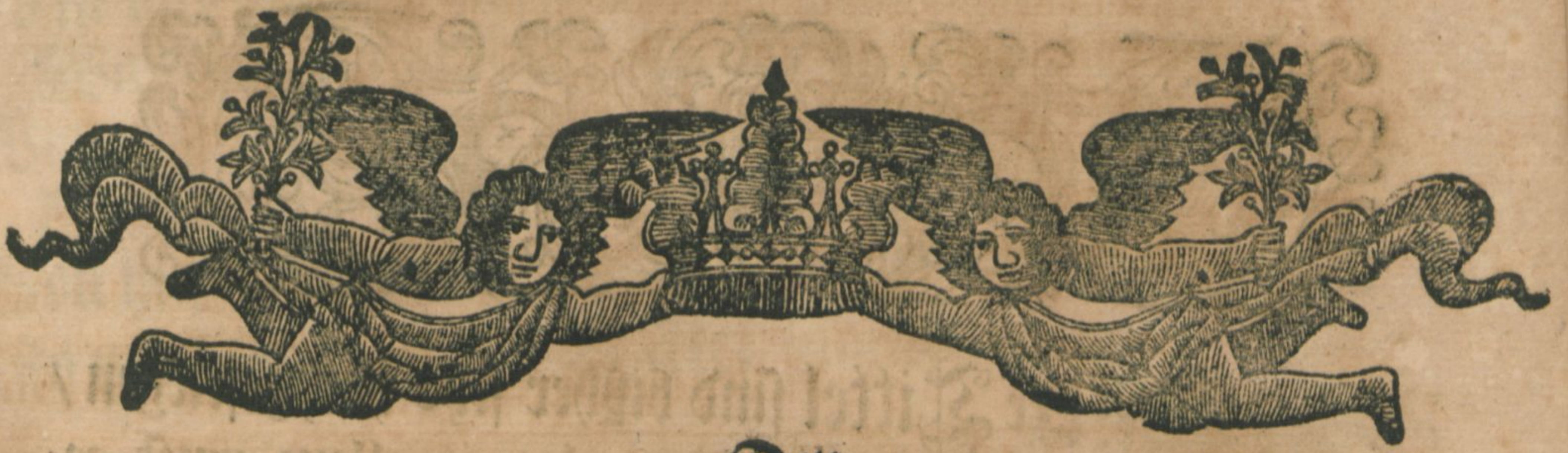
Den Grund dazu hat er wohl angefangen/
Und nach und nach was gutes drauf gebaut/
Er war bemüht die Weisheit zu erlangen/
Die Er sich ganz zu eigen anvertraut.
So tritt er nun mit Ruhm in diesen Orden/
Sein Rahm und Stand ist wohl betittelt worden.

Der Lehrer treu / des Himmels reicher Segen/
Der Eltern Hold / Gebeth und Mildigkeit /
Sein eigener Fleiß und stetig Hand anlegen /
Bringt ihn den Lohn und Preis zu rechter Zeit.
Wo Gottesfurcht und Arbeit sich verbunden/
Wird alle Noth vergnügt überwunden.

Wir freuen uns und geben Freudenzeichen/
Dis schlechte Blat soll dessen Zeuge seyn.
Wohldem? der so den Titul kanerreichen/
Dem bringet er hernach viel Nutzen ein.
Wir wünschen nun: Gott gebe mehr gedenken/
So können wir uns stets mit Ihm erfreuen.

Er fahre fort mit lesen / schreiben / hören /
Und fass das / was Gottes Weisheit heist /
So wird sein Ruhm sich täglich mehr vermehren/
Zumahl wenn Gott Ihm bald Beförderung weist /
Da er das Amt und Titul wohl wird führen /
Und Gottes Haus mit reiner Lehre zieren.





Den
 Wohl-
 Ehren

de
 Wohl-Ehrenvesten
 Wohlg

Hrn. Joha
 Bauc

Philos. & SS.

welchen
 auf der Weltberüh

L E T

bey der am 31. Jan.
 geschehenen Magi

rühmlichst e
 wolte
 erfreulich und glück

dess
 sämtliche Tisch

ge



L E T P 3
 gedruckt bey Johann

